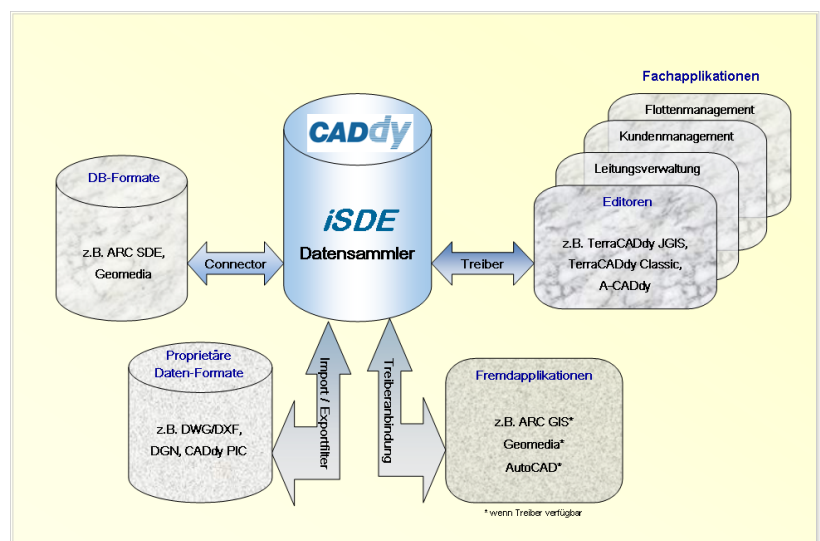


Terra CADdy® iSDE

Intelligent Spatial Data Engine

Terra CADdy iSDE

Für die Verwaltung großer Datenmengen in räumlich strukturierten Datenbanken ist CADdy iSDE die optimale Lösung. Mit der Einführung der Datencatcher-Technologie kann die intelligent strukturierte CADdy Datenbank auf nahezu alle Daten in externen Datenbanken direkt zugreifen. Dabei spielt es keine Rolle ob die Daten lokal, im Intranet oder Internet gespeichert sind. Das Refresh-Intervall ist beliebig konfigurierbar. Die Verbindung kann sowohl lesend als auch schreibend eingestellt sein.



Daten in proprietären Formaten (DWG, DXF, DGN, CADdyPIC etc.) können ebenfalls direkt (on the fly) in den Datenspeicher geladen und mittels einem Zeitstempels der Refreshzeitpunkt eingestellt werden.

Funktionsübersicht

Die Datenbank

Grundsätzlich kann CADdy iSDE mit jeder SQL-fähigen Datenbank mit einem räumlichen Aufsatz arbeiten. Im Standardleistungsumfang wird auf die PostgreSQL mit PostGIS Aufsatz zurückgegriffen. Bei dieser Lösung handelt es sich um ein OpenSource-Projekt, das eine Weiterentwicklung in einer großen Community und ein ausgezeichnetes Preis-/Leistungsverhältnis gewährleistet.

Das Datenformat

CADdy iSDE hat ein fest definiertes Datenformat, das sich in eine obere Schale (Basisdaten) und mehrere untere Schalen (Fachschalen) unterteilt. Die unteren Schalen bedienen sich dabei bei Bedarf automatisch aus dem Datenpool der oberen Schalen. Wobei sie nur die Informationen abgreifen, die für die Fachaufgabe notwendig sind. Somit ist das grafische Abbild über die oberen Schalen gewährleistet,

während die Funktionalität der Fachschalen (z.B. der Routenplanung oder des digitalen Geländemodells) über die unteren Schalen erfolgt.

Der Datencatcher

Das Herzstück der neuen Technologie ist der Datencatcher. Über einen Connection-Wizard kann nahezu jede Datenbank bzw. proprietäres Format angeschlossen werden. Der Speicherort spielt keine Rolle, wenn

eine Internetverbindung besteht. Über sogenannte „Connection Properties“ wird dem Programm mitgeteilt wann und wie es die Daten holt bzw. zurückschreibt.

Integrierter Topologie Checker

Werden aus Straßennetzen routingfähige Netze berechnet, können vorab Lücken geschlossen und Kreuzungspunkte gesetzt werden.

Editoren

Die Editoren

Als Standardeditor für die Daten wurde im Desktopbereich CADdy TerraJGIS definiert. Dabei steht das „J“ für Java. Die komplette Programmierung des Editors wurde unter Java durchgeführt. Dabei wurde auf die umfangreichen Erfahrungen mit TerraGIS zurückgegriffen und nahezu alle Funktionen wieder verwendet. Darüber hinaus bietet Java eine umfangreiche Grafik-Bibliothek die speziell im kartografischen Umfeld wesentlich bessere

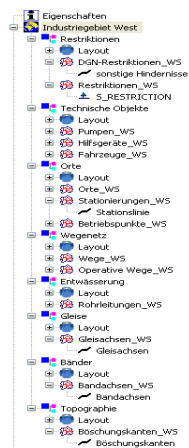
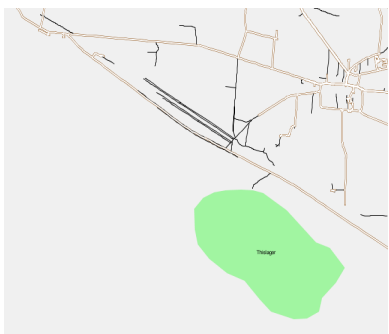
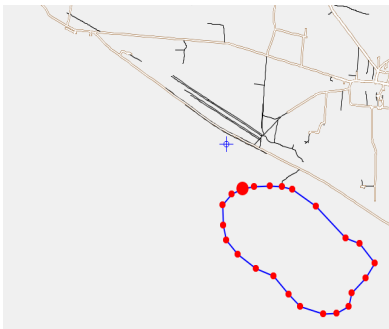
Darstellungsergebnisse erzielt. Analyse und Auswertung der Daten werden ebenfalls über die Editoren gesteuert. Mehr dazu im Datenblatt CADdy Terra-JGIS. Neben JGIS ist auch ein Treiber für CADdy Classic und A-CADdy (DWG Version) in Vorbereitung.

Zusätzlich zum Standardeditor CADdy JGIS können auch andere datenbankfähige GIS verwendet werden, sofern entsprechende Treiber zur Verfügung

stehen.

Gerne Beraten wir Sie bei Ihren individuellen Projektanforderungen.

Um Visualisierungen und Auswertungen über den Webbrowser durchzuführen, gibt es eine Serverversion von CADdy TerraJGIS. Diese kann über get-requests einen Großteil der Funktionen für externe Anwendungen bereitstellen.



Freie Zusammenstellung von Projekten

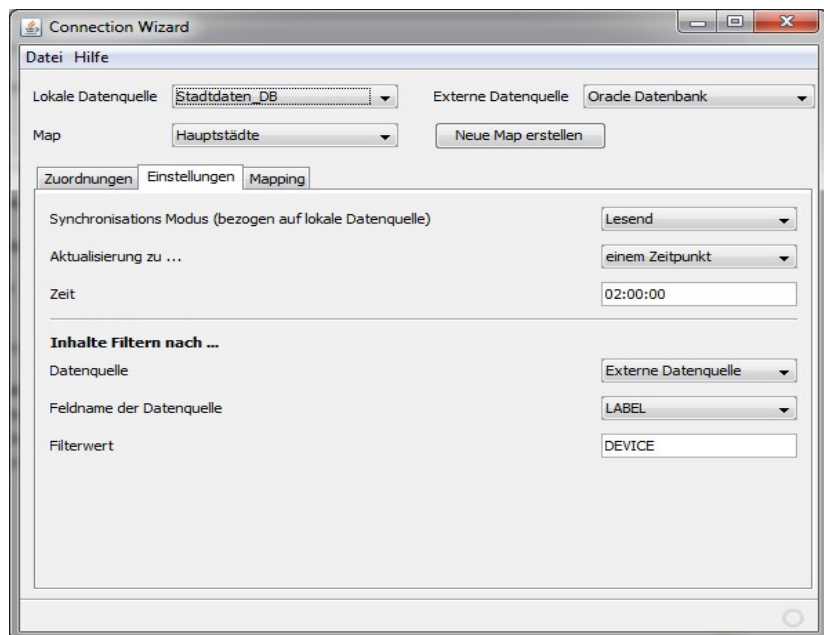
Terra **CADdy** iSDE

Wir unterbreiten Ihnen gern ein individuelles Angebot, auf Ihre Ansprüche zugeschnitten.

CADdy Geomatics Ein Unternehmen des Dipl.-Ing. Holmut Wenninger GMBH

Schatzbogen 39 - 81829 München
Telefon: + 49 (0) 89 / 427422-0
Telefax: + 49 (0) 89 / 427422-25
Email: info@wenninger.de

Connection Wizzard



Mit diesem Werkzeug wird die Arbeit des ungeübten Anwenders wesentlich erleichtert, fremde Datentöpfe „anzuzapfen“ bzw. mit diesen Daten zu arbeiten. Dieser Programmteil bietet die Oberfläche, um die „AnbindungsXML“ zu erzeugen und zu editieren.

Über einfach zu bedienende Oberflächen wird der Nutzer so geführt, dass er problemlos die Datenquellen auswählen kann und die Verbindung zu den Tabellen und Attributen „fremder“ Datenquellen herstellen kann.

Dabei können SQL fähige Datenbanken direkt „angezapft“ werden, während proprietäre Daten aus CAD-Systemen temporär konvertiert und in das DB Format übernommen werden können. Alle CAD-Elemente werden dabei als Attribute abgespeichert und können bei Bedarf auch wieder zurück geschrieben werden.